



KjG-Ferienlagergottesdienst 2023

Sich helfen lassen und anderen helfen

Unterwegs mit der



KjG 2023



KjG Katholische
junge Gemeinde
Diözesanverband Münster

LIED

„Lasst uns miteinander“, „Wo zwei oder drei“, oder „Unser Leben sei ein Fest“

Wir beginnen mit dem KREUZZEICHEN:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen

BEGRÜßUNG

Kennt ihr Situationen, in denen jemand so richtig hilflos ist? Vielleicht habt ihr sowas schonmal in der Schule erlebt: jemand wird geärgert. Diejenigen, die davon mitbekommen, lachen einfach oder ärgern mit, anstatt die Situation zu klären. Oder: eine Klopperei auf dem Schulhof. Viele sehen, was passiert, aber keiner greift ein und hilft demjenigen, der verprügelt wird. Vielleicht habt ihr selbst auch schon einmal dringend Hilfe benötigt, aber niemand war da, der euch helfen konnte.

Im heutigen Evangelium hören wir von einem Mann, der auch dringend Hilfe benötigte. Ob und wie er sie bekommen hat, werdet ihr gleich sehen. Rufen wir nun mit dem Kyrie Jesus Christus in unsere Mitte:

KYRIE

Jesus, du hast ein offenes Herz für uns. Du möchtest uns Geborgenheit schenken. Wir aber meinen oft, dass wir dich nicht brauchen.

| **Herr, erbarme dich.**

Jesus, dein Herz ist voller Liebe für uns. Du kümmerst dich um jeden von uns. Wir aber schauen oft nur auf uns selbst.

| **Christus, erbarme dich.**

Jesus, dein Herz sehnt sich nach uns. Du möchtest an unserem Leben teilhaben. Wir aber verschließen uns oft vor deiner Nähe.

| **Herr, erbarme dich.**

TAGESGEBET

Gott, gemeinsam haben wir in diesen Tagen schon viel miteinander erlebt. Wir haben erleben dürfen, was es heißt, Gemeinschaft zu erfahren, wir haben miteinander gespielt und gelacht. Unsere persönlichen Erlebnisse in diesen drei Tagen bringen wir nun gedanklich mit hierher und damit in den Gottesdienst ein. Wir wissen, dass auch DU dort bist, wo Menschen miteinander zu tun haben. Wir bitten dich: Lass uns deine Gegenwart immer wieder spüren und erfahren, gib uns Offenheit für den anderen und schenke uns deinen Geist, damit unsere Begegnungen gelingen, das erbitten wir durch Christus unseren Herrn.

| **Amen.**

LIED

Hallelu...hallelu...hallelu...halleluja, preiset den Herrn.

EVANGELIUM (mit Anspiel, siehe mittlerer Teil): Lk 10, 25-37

Der barmherzige Samariter

25 Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? 26 Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? 27 Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. 28 Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! 29 Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? 30 Darauf antwortete ihm Jesus:



(Anspiel) *Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. 31 Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. 32 Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. 33 Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, 34 ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. 35 Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. 36 Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? 37 Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!*

AKTION

Jede*r schreibt seinen*ihren Namen auf einen Zettel, faltet ihn. Die Zettel werden wieder eingesammelt und am Ende des Gottesdienstes ausgeteilt. Alternativ können die Namenszettel auch schon im Vorfeld vorbereitet werden.

AUSTAUSCH

Kinder in der Runde fragen oder in Kleingruppen austauschen lassen:

- In welcher Situation hast du dir schonmal helfen lassen? Von deinen Eltern, von Freunden, von Gott?
- In welcher Situation hast du schonmal jemandem geholfen? Einem Freund, einer Freundin, einem Verwandten, einem wildfremden Menschen?

FÜRBITTEN

Guter Gott, im Vertrauen auf dich hören wir nun die Fürbitten...

(Im Vorfeld Fürbitten vorbereiten oder frei nennen lassen, wofür Teilnehmende bitten wollen, oder aufschreiben lassen und dann anonym vorlesen, ...)

VATER UNSER

Hände zur Schale machen. *Beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus auch mit seinen Freunden gebetet hat: „Vater unser im Himmel...“*

FRIEDENSGRUB (wenn ihr mögt)

Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Und so wollen auch wir uns gegenseitig den Frieden wünschen (Anlächeln, Hand geben, ...)

LIED

„Hevenu shalom alechem“ oder anderes

SCHLUSSGEBET & SEGEN:

Guter Gott, gemeinsam stehen wir vor dir. Wir danken dir für alles, was wir hier erleben dürfen. Gespräche und Ruhe, Abenteuer und Langeweile, Spaß, Streitereien und Gemeinschaft. Wir bitten dich, begleite uns auch in den letzten Tagen hier im SoLa und hilf uns, dass wir aufeinander achtgeben, uns gegenseitig helfen und unterstützen.

| **Amen**

Gott segne dich...

...mit deiner Freude und deinem Dank.

...mit deiner Traurigkeit und deinen Sorgen.

...mit deinen Erinnerungen und Gedanken.

...mit dem, was dir in dieser besonderen Zeit hier wichtig und wertvoll geworden ist.

...mit dem, was du aus diesen Tagen hierlassen und loswerden möchtest.

...mit dem, was dich ausmacht und wie du bist.

Und so segne und begleite dich der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

| **Amen.**



SCHLUSSLIED

ABSCHLUSS : Zettel mit Namen verteilen
(vor oder nach dem Schlusslied, so wie es passt)

Jede*r zieht einen Zettel mit einem anderen Namen! Es werden Zettel vorbereitet, auf denen die Namen aller Teilnehmenden der Fahrt stehen. Diese werden nun gefaltet, sodass der Name nicht zu lesen ist und in einen Beutel gelegt. Jede*r darf nun einen Zettel aus dem Beutel ziehen und hat für die nächste Woche/die nächsten Tage den Auftrag, der Person, die auf seinem Zettel steht, bei einer Aufgabe zu helfen. Z.B. beim Spüldienst, beim Aufräumen, bei der Vorbereitung einer Aktion, ... der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Liedvorschläge:

„Laudato si“

„Lasst uns miteinander“

„Da berühren sich Himmel und Erde“

„Wo zwei oder drei“

„Aus den Dörfern und aus Städten“

„Das wünsch ich sehr“

„Unser Leben sei ein Fest“

„Du hast uns deine Welt geschenkt“

„Halte zu mir, guter Gott“

„Manchmal feiern wir mitten am Tag“

„Herr, wir bitten, komm und segne uns“

„Wenn einer sagt, ich mag dich, du“

Die Lieder sind nur Vorschläge/Ideen. Da könnt ihr frei wählen.

Gutes Gelingen und viel Freude euch beim Gottesdienstfeiern!



KONTAKT:

KjG Diözesanverband Münster
Schillerstraße 44b
48155 Münster

Telefon: (0251) 674998-0
Notfallnummer: 01525 2718128
Mail: info@kjg-muenster.de



KjG Katholische
junge Gemeinde
Diözesanverband Münster